

All IP in 60 Sekunden

Die herkömmliche Festnetztechnologie ist veraltet und stammt aus der Zeit vor dem Internet. Weltweit wird seit längerem auf die zukunftsorientierte IP-Technologie umgestellt. So auch in der Schweiz. Mit dem Wechsel auf All IP schafft Swisscom die technische Voraussetzung für die Digitalisierung der Kommunikation und die Sicherung unseres Wirtschaftsstandorts. Daher plant Swisscom bis Ende 2017 alle Dienste wie Sprachtelefonie, TV oder Daten einheitlich auf die IP-Technologie (IP: Internet Protokoll) zu überführen. Ab 2018 wird die alte Telefonie-Infrastruktur schrittweise ausser Betrieb genommen. Kunden, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf ein IP-Produkt umgestellt haben, werden von Swisscom dabei begleitet. Bestehende Geräte (analog) können danach weiterhin an der analogen Schnittstelle des Routers verwendet werden (mind. bis Ende 2020).

Die Umstellung für *Privatkunden* ist einfach. Sie erfolgt bei einem Produktwechsel oder bei einem Umzug – statt eines Routers nur für das Internet hat der Kunde einen Router für All IP und bezieht damit alle Dienste, Sprachtelefonie, Internet und TV über die einheitliche IP-Technologie. Monatlich wechseln rund 30-40'000 Kunden auf IP. In den meisten Fällen kann der Kunde sein bestehendes Telefon weiterverwenden. Lediglich Kunden mit sehr alten Wählscheibentelefonen oder ISDN-Geräten benötigen ein neues Gerät oder einen Konverter.

Der Privatkunde profitiert von einer verbesserten Sprachqualität in HD (High Definition), von der einfachen personalisierten Sperrung von Rufnummern, der automatischen Namensanzeige auch bei nicht gespeicherten Nummern, Festnetz to go, Swisscom Spam-Filter für unerwünschte Anrufe (per Ende 2016) sowie von weiteren Entwicklungen, die in Planung sind. Für *Geschäftskunden* bedeutet All IP standortunabhängig und geräteübergreifend zu arbeiten und kommunizieren. Das Festnetztelefon wird mobil, da die Festnetznummer auch via PC, Tablet oder Smartphone genutzt werden kann. Dank All IP kann die Festnetztelefonie und das Internet über Mobilfunk abgesichert werden, was die Verfügbarkeit erhöht.

Besondere Beachtung muss einigen „Sonderanwendungen“ geschenkt werden. Verstanden werden darunter Alarmanlagen, Lifttelefone, Frankiermaschinen, Fernsteuerungen und -überwachungen, die über den herkömmlichen Festnetztelefonie-Anschluss (analog/ISDN) kommunizieren. Wichtig ist, dass die Umstellung sofort angegangen wird, da 2017 die notwendigen Ressourcen bei vielen Marktteilnehmern knapp werden. Der Lieferant oder Hersteller der bestehenden Anlage bzw. Anwendung kennt verschiedene Lösungsansätze und berät hier kompetent.

Mehr Informationen www.swisscom.ch/ip